

Einblicke

in den Pfarrverband
Eichenau-Alling

Du bist Christ. **MACH WAS DRAUS.**
PGR-Wahl 2018

Eigentlich ist Weihnachten ganz anders

Was machen eigentlich die Flüchtlinge?

Inhalt

Editorial.....	3
Wir suchen einen Christbaum!.....	4
Du bist Christ. MACH WAS Draus. - PGR-Wahl 2018.....	5
Franz Krammer sen. feiert 50. Mesner-Jubiläum.....	9
Kirchenmusiker Lorenz Höß stellt sich vor.....	10
Domvikar Peter Förster stellt sich vor.....	12
Die evangelische Seite.....	13
Firmung 2017.....	14
Was machen eigentlich die Flüchtlinge?.....	15
Neues aus dem Allinger Kinderhort.....	16
Kindergarten im Katholischen Schutzengelkinderhaus Eichenau.....	17
Pfarrkindergarten Alling.....	18
Neues von den Allinger Minis.....	20
Neues aus der KiGo-Werkstatt.....	22
Der Kita-Verbund Eichenau-Alling.....	24
Kinderecke.....	27
Förderverein KAV sucht Vorstandsmitglieder.....	28
Selige/Heilige im Landkreis: Edigna von Puch.....	29
Veranstaltungstipp: Neue Wege der Biomüll-Verwertung.....	30
Aus dem Arbeitskreis Umwelt und Schöpfungsverantwortung.....	31
Eine-Welt-Verkauf: Spende der Grundschule Esting.....	32
Kolpingsfamilie Eichenau.....	33
Kolpingsfamilie Alling.....	36
Senioren-Begegnungsstätte Eichenau.....	38
Freud und Leid.....	40
Termine.....	42
Allinger Waldweihnacht.....	44
Unsere Gottesdienste.....	46
Hausmeister (in) gesucht.....	46
Impressum.....	47
Öffnungszeiten der Pfarrbüros.....	47

Titelbild: Szene aus der Krippe in Alling

Foto: C. Würfl

Eigentlich ist Weihnachten ganz anders

Die Schriftstellerin Andrea Schwarz formuliert in einem ihrer Bücher den Gedanken, dass Weihnachten eigentlich ganz anders sei. Dieses Fest habe, so schreibt sie, wenig mit «Süßer die Glocken nie klingen», mit Kitsch oder Romantik zu tun – und noch weniger mit den Stresseinkäufen und den Parkplatzlämpfen kurz vor den Feiertagen.

Weihnachten ist – so führt Andrea Schwarz ihre Überlegungen fort – eigentlich sogar ein ziemlich erbärmliches Fest, wenn man genau hinschaut. Ein kleines Kind kommt in einem dreckigen Stall zur Welt und gleich nach der Geburt muss die Familie die Flucht ergreifen, um nicht umgebracht zu werden. Gut dreißig Jahre später endet die Geschichte dieses Kindes damit, dass es brutal am Kreuz ermordet wird. Und was, bitte schön, soll das damit zu tun haben, was wir heute an Weihnachten feiern? Oder müsste die Frage richtig lauten: Was wir daraus gemacht haben?

Mit dem Tod am Kreuz endet die Geschichte dieses Kindes nämlich nicht – sondern sie fängt damit eigentlich erst an. Eine Geschichte, in der Menschen daran glauben, dass vor gut zweitausend Jahren in diesem Kind Gott als Mensch zur Welt gekommen ist, um uns ganz nahe zu sein. Ein Kind, das die Welt verändert hat und sie bis heute verändert. Verrückt, oder? Doch genau das feiern wir an Weihnachten: Dass ein kleines Kind im wahrsten Sinne des Wortes die Welt verrückt.



Pastoralassistentin i. V. Magdalena Kittl

Wenn Gott uns in diesem Kind ganz nahe kommen will, dann ist da aber nicht nur Lachen, Freude und Glückseligkeit. Menschliches Leben ist mehr. Dazu gehört auch Weinen, Angst und Hoffnungslosigkeit. Wenn Gott zur Welt kommt, dann kommt er nicht nur in die nette, schöne und heile Welt, die wir in den Wochen vor Weihnachten inszenieren, sondern dann kommt er gerade auch in diese dunkle Welt, in der Menschen keinen Ausweg mehr wissen, auf der Flucht sind oder verhungern. Dann kommt er zu den Menschen, die einsam sind und Angst haben, die nicht wissen, wie sie die nächste Miete bezahlen sollen oder wann sie das nächste Mal eine warme Mahlzeit bekommen. Dann kommt er zu den Menschen, de-

ren Träume gescheitert sind, die keinen Ausbildungsplatz finden, deren Diagnose heißt: «Nicht mehr heilbar».

Gott kommt nicht, um ein rauschen-
des Fest zu feiern. Er kann die Dunkelheiten, in denen manche Menschen leben, nicht wegnehmen, aber er begibt sich selbst mit hinein, als Kind in der Krippe, als Sterbender am Kreuz, um mit uns ganz Mensch zu sein. Deshalb ist Weihnachten ein ziemlich erbärmliches Fest – weil Gott sich unser erbarmt. Ein Weihnachtsfest, das diese Dunkelheiten ausklammert, macht eigentlich keinen

Sinn. Und die künstlichen Lichter, die wir in diesen Wochen großzügig verteilen und anschalten, können nur oberflächlich über diese Dunkelheiten hinwegtäuschen.

Denn eigentlich ist Weihnachten ganz anders.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre
Magdalena Kittl,
Pastoralassistentin i.V.

GEDANKEN AM RANDE

*An Weihnachten einfach mal all jenen
Danke sagen,
die uns begleitet und unterstützt haben,
ist ein besonderes Weihnachtsgeschenk.*

Wir suchen einen Christbaum!

Muss bei Ihnen im Garten ein Nadelbaum gefällt werden? Wir sind immer noch auf der Suche nach einem Christbaum für unsere Kirche. Wenn er für uns geeignet ist, würde die freiwillige Feuerwehr ihn fällen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, bevor Sie den Baum umsägen.



Tel.-Nr. Pfarrbüro
08141 3782-0

PGR-Wahl 2018



Pfarrgemeinderatswahl 25. Februar 2018

Am 25. Februar 2018 finden die nächsten Wahlen zum Pfarrgemeinderat statt. Wir wollen Sie hier über diese Wahlen informieren.

Was ist ein Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat (PGR) berät und unterstützt den Pfarrer und die pastoralen Mitarbeiter bei der Seelsorge, etwa bei der Planung der Gottesdienste oder bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung.

Der PGR trägt maßgeblich zum pastoralen Leben in der Pfarrei bei, indem er Informationen über das pfarreiliche Leben bündelt, wichtige gemeindliche Entscheidungen vorbereitet und unterschiedliche Gruppen und Initiativen vernetzt.

In gesellschaftspolitischen Fragen handelt der PGR eigenverantwortlich, so gibt es z.B. in der Schutzengelgemeinde den AKUS, der sich mit dem Thema Umwelt und der Bewahrung der Schöpfung befasst.



Wir suchen SIE - als Kandidat*in!

Haben Sie schon mal überlegt, mehr Mitverantwortung in der Kirche zu übernehmen? Über 9.000 Menschen tun dies bereits in den 750 Pfarrgemeinderäten der Erzdiözese München und Freising. Wer dort arbeitet, kann zusammen mit anderen viel anstoßen und mitgestalten. Alle Kompetenzen, Interessen und Ressourcen sind wichtig. Um so vielfältiger der Pfarrgemeinderat ist, um so lebendiger ist er. Wer bricht auf? Wer wird laut? Wer springt mutig ins kalte Wasser?

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie uns gerne ansprechen. Entweder Sie wenden sich direkt an einen der Pfarrgemeinderäte in Alling oder Eichenau oder Sie mailen einfach an eine dieser beiden Adressen:

pgr-wahl2018-alling@kirche-eichenau-alling.de

pgr-wahl2018-eichenau@kirche-eichenau-alling.de

Trauen Sie sich!

Sprechen Sie uns an, wir beantworten Ihre Fragen.

Alle Informationen zur PGR-Wahl im Internet unter Aktuelles - PGR-Wahl 2018



Die Kandidaten

Bis zum Meldeschluss am 14. Januar 2018 haben wir hoffentlich viele Kandidaten für die neuen Pfarrgemeinderäte gefunden.

Die Kandidaten werden dann in den Gottesdiensten vorgestellt. Außerdem werden sie in den Schaukästen und im Internet veröffentlicht.

So können Sie sich ein Bild von den Kandidaten machen und Ihre Wahl treffen.

„Wir gehen wählen,
weil wir als junge
Christen in der
Gemeinde etwas
bewegen wollen.“

Die Wahl

Die Wahl findet diesmal als Briefwahl statt.

Jeder Wahlberechtigte - wahlberechtigt ist, wer am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat - bekommt bis spätestens 11. Februar 2018 seine Unterlagen zugestellt. Sie können Ihre Kandidaten also in aller Ruhe auswählen.

„...damit christliche
Werte auch in
Zukunft eine
Stimme in der
Gemeinde haben!“

In Eichenau werden 9 neue PGR-Mitglieder gewählt, in Alling gibt es 4 neue Pfarrgemeinderäte.

Die Wahlbrief muss spätestens am 25. Februar 2018 zurückgeschickt bzw. abgegeben werden.

Weitere Informationen

Aktuelle Informationen über die PGR-Wahl erhalten Sie in den Gottesdiensten, in unseren Schaukästen und natürlich im Internet.

„Die Arbeit des Pfarrgemeinderates kann erst dann wirklich Frucht bringen, wenn sie in der Gemeinde den entsprechenden Rückhalt genießt.“



Liebe Allinger Katholiken,

in wenigen Monaten ist es wieder soweit: ein neuer Pfarrgemeinderat für Alling wird gewählt. Neu ist diesmal, dass nur noch Briefwahl möglich ist, es also keine Wahlmöglichkeit in der Kirche oder im Pfarrheim gibt. Jeder Katholik ab 14 Jahre bekommt seine Wahlunterlagen per Post nach Hause geschickt.

Da aus dem derzeitigen PGR-Gremium viele Mitglieder nicht mehr kandidieren, sei es aus Altersgründen, weil sie schon mehrere Wahl-Perioden dabei sind oder auch aus persönlichen Gründen, suchen wir dringend mindestens 4 neue Kandidaten. Keine Angst, es ist nicht so, dass man dann jede Woche zu einer Sitzung muss oder ständig in der Kirche präsent sein soll. Die Sitzungen finden etwa alle zwei Monate statt und da in absehbarer Zeit kein Jubiläum o.ä. ansteht, wird es wohl vom Arbeitseinsatz her überschaubar bleiben. Dazu gehört das Ausrichten des alljährlichen Pfarrfestes – auch wenn es lei-

der manchmal verregnet ist - und des kleinen Umtrunks beim Patrozinium im September. Wichtig für einen Pfarrgemeinderat ist ein offenes Ohr für die Anliegen der Pfarrgemeinde und auch die Bereitschaft, diese zu vertreten. Manch einer wird sich denken, dass seit Gründung des Pfarrverbandes mit Eichenau doch ein gemeinsamer PGR ausreichen würde, aber wir wollen die gute, bewährte Tradition, dass Alling einen eigenen Pfarrgemeinderat hat, nicht unterbrechen oder beenden, sondern in gewohnter Weise weitermachen – für Alling. Wenn Sie sich also vorstellen können, in der Pfarrei mitzuwirken und neue Ideen einzubringen, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, in der Sakristei oder bei einem der derzeitigen Mitglieder. Auch Vorschläge für Kandidaten sind sehr erwünscht: entsprechende Boxen sind in der Kirche, im Rathaus und im Pfarrbüro aufgestellt. Vielen Dank für Ihr Interesse und eine schöne Adventszeit!

Ihr PGR-Vorstand Alling

Liebe Eichenauer Gemeindemitglieder,

nun geht das Kalenderjahr schon wieder dem Ende entgegen. Auch die Amtszeit des amtierenden Pfarrgemeinderats endet in den nächsten Monaten. Am 25. Februar 2018 wird neu gewählt.

Zeit, einen kurzen Blick zurück zu werfen. Als wir 2014 gewählt wurden konnten sich die meisten von uns schon aus dem Übergangspfarrgemeinderat von 2013. Bereits da hatte sich abgezeichnet, dass wir ganz gut miteinander können. Darüber hinaus hatten wir uns

auch auf Regeln für die Arbeitsgemeinschaft geeinigt. Somit empfanden wir die Zusammenarbeit und die Pfarrgemeinderatssitzungen immer als Bereicherung. Wir sind durchaus nicht immer einer Meinung gewesen und es wurde mitunter lebhaft diskutiert. Durch die respektvolle Gesprächskultur ist es am Ende aber überwiegend so gewesen, dass Beschlüsse in den Versammlungen einstimmig gefasst wurden. Die Sitzungen endeten meist gegen 22:00 Uhr mit einem entspannten Abschiedsratsch. Darüber waren wir uns auch an unserem gemeinsamen Reflexionstag im Oktober einig.

Anfangs galt es den Zusammenschluss des Pfarrverbandes Eichenau-Alling zu vollziehen und nach außen sichtbar zu machen. Gremien sind zusammengewachsen oder neu entstanden. So auch der Pfarrverbandsrat, der nach der Pfarrgemeinderatswahl und den folgenden Beschlüssen zur Zusammensetzung erstmals seine Arbeit aufgenommen hat. Am 13. Juli 2014 fand dann als Höhepunkt der offizielle Festgottesdienst zur Pfarrverbandserrichtung mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger statt. Das anschließende Pfarrverbandsfest wurde gemeinsam gestaltet und das Wetter hat es gut mit uns gemeint. Es schlossen sich noch viele weitere gemeinschaftliche Veranstaltungen an und so wird es hoffentlich auch in Zukunft bleiben.

Auch der Besuch des Pfarrgemeinderates bei unserer evangelischen Schwestergemeinde fand mit Vertretern aus Alling statt. Der diesjährige Ökumenische Gottesdienst zum Lutherjahr auf

der Rathauswiese war gut besucht und ein voller Erfolg. Hier haben wir mit viel Energie Hand in Hand mit unseren Mitstreitern aus der Friedenskirche zusammen gearbeitet. Eine gute Investition, zumal sich hier auch die Möglichkeit des besseren Kennenlernens ergab.

Vielleicht hätte man mehr erreichen können. Allerdings geht es ja weiter und mit der Auffrischung durch neue Mitglieder ist sicher wieder mit Aufbruchstimmung zu rechnen. Ach ja, neue Mitglieder!? Sicher ist Ihnen nicht entgangen, dass wir seit geraumer Zeit noch Kandidaten suchen. Möchten Sie aktiv mitgestalten? Können Sie sich vorstellen zu kandidieren? Oder kennen Sie jemanden, den Sie vorschlagen möchten? In der Kirche steht eine Box für Kandidatenvorschläge. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich doch einfach an ein Mitglied des Pfarrgemeinderats. Der Zeitaufwand hängt immer vom persönlichen Engagement des Einzelnen ab.

Wir möchten die Gelegenheit jetzt auch nutzen, den vielen ehrenamtlichen Mitgliedern der Pfarrgemeinde für Ihr Engagement zu danken. Unser Dank soll auch unseren hauptamtlichen Mitarbeitern der beiden Pfarrgemeinden gelten.

Wir wünschen Ihnen einen guten Ausklang des Jahres, eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr PGR-Vorstand der
Schutzenselgemeinde Eichenau

Franz Krammer sen. feiert 50. Mesner-Jubiläum

Glückwünsche zum 50. Mesner-Jubiläum und zum 85. Geburtstag Herrn Franz Krammer sen. in Alling – Holzkirchen

Ende Oktober konnte Franz Krammer sen. nicht nur seinen 85. Geburtstag feiern, er kann inzwischen seit dem 26. Oktober auch auf 50 Jahre Zeit als Mesner der Allinger Filialkirche Holzkirchen zurückblicken.

Aus diesem Anlass haben wir am Samstag, 28. Oktober, einen Gottesdienst in Holzkirchen gefeiert, um dem Jubilar auch auf diesem Weg den Dank der Kirchenstiftung auszudrücken.

Franz Krammer sen. kann mit seiner Familie bereits auf 125 Jahre Mesnertätigkeit in Holzkirchen zurückblicken. Seine Großeltern Ferdinand und Rosina haben die Mesnerei und damit den Dienst beim Gottesdienst, aber auch die Pflege der Kirche am 18.02.1892 übernommen, so liegt diese Aufgabe seit 125 Jahre beim Hof „beim Schmied“.

Franz Krammers Eltern Florian und Maria haben diese Aufgaben 1921 übernommen und dann 46 Jahre weitergeführt, bis Franz Krammer mit seiner Ehefrau den Mesnerdienst in Holzkirchen Ende Oktober 1967 übernommen und am 26.10.2017 nun 50 Jahre wahrgenommen hat.

Am Ende des Dankgottesdienstes habe ich Herrn Franz Krammer sen. eine Urkunde als Zeichen unseres Dankes überreicht.



*Setzt die Familientradition als Mesner fort:
Franz Krammer sen.*

Foto: C. Würfl

Seiner Ehefrau Josefine, die am 15.05.2011 verstorben ist und die ihn bei seiner Mesnertätigkeit stets mit großem Einsatz unterstützt hat, haben wir in dem Gottesdienst auch besonders gedacht.

Wir sind Herrn Franz Krammer sen. dankbar, wenn er seine Tätigkeit als Mesner noch einige Monate weiterführt.

Martin Bickl, Pfarrer,
Vorstand der Kirchenverwaltung

Kirchenmusiker Lorenz Höß stellt sich vor

Liebe Musikfreunde aus Eichenau und Alling,

einen guten Monat ist es her, dass ich von meinem verdienstvollen Vorgänger Christian Brembeck das Amt des Kirchenmusikers in Eichenau und Alling übernehmen durfte und so ist es mir ein großes Bedürfnis, mich Ihnen an dieser Stelle kurz vorzustellen und ein wenig über meine Arbeit und die musikalischen Vorhaben in der Gemeinde und im Pfarrverband zu berichten.

Die erste Eingewöhnung ist geschafft und ich fühle mich hier, wie man so schön sagt, so wohl wie der Fisch im Wasser. Der kollegiale und freundschaftliche Umgang von Seelsorgern, Verwaltung, Mesnern, die fantastische Kaps-Orgel, der Chor und das umfangreiche Notenarchiv lassen im Grunde nichts zu wünschen übrig. Die Offenheit und das sichtbare Interesse an Musik, das mir hier entgegengebracht wird, macht mich sehr glücklich und lässt mich in der Hoffnung auf ein erfüllendes Arbeiten äußerst optimistisch in die Zukunft blicken.

Als gebürtiger Tegernseer hat es mich nach dem Abitur zum Studium nach München verschlagen, wo ich mich an der dortigen Musikhochschule seit 2011 verschiedenen Studien widme. 2016 schloss ich mein Schulmusik-Studium

mit dem 1. Staatsexamen, 2017 das Studium der katholischen Kirchenmusik mit dem Bachelor ab und studiere derzeit im Master Kirchenmusik (Orgel: Professor Harald Feller) und Chordirigieren (Professor Michael Gläser) und widme mich, so die Zeit es zulässt, meiner Doktorarbeit über die Fastenzeit-Kantaten des Bach-Zeitgenossen Christoph Graupner.

Die Erfahrungen, die ich in der Arbeit u.a. mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks, den Bach-Chören München und Fürstenfeldbruck, dem Madrigalchor der Hochschule für Musik und Theater München, dem Niederländischen Rundfunkchor und zahlreichen Solisten im In- und Ausland machen konnte, hoffe ich sehr auch in meine Arbeit hier vor Ort einfließen lassen zu können.

Zum einen ist es mir ein großes Anliegen, die bisherigen kirchenmusikalischen Aktivitäten und die Zusammenarbeit zu verschiedensten Ensembles weiter zu pflegen, zum andern aber auch neue Akzente zu setzen. Zwei Schwerpunkte werden dabei die Neugründung eines oder mehrere Kinder- und Jugend-Ensembles - Chor, Band oder auch Percussion-Gruppen sind denkbar - auf der einen Seite, sowie einer oder mehrerer „Schola“ genannter Gruppen, die sich der Aufführung des gregorianischen Gesanges widmen, auf der anderen Seite sein.

Ebenso möchte ich natürlich herzlich dazu einladen, sich dem Kirchenchor dauerhaft oder projektweise anzuschließen. Ich darf mit Freude berichten, dass der Chor sich seit meinem Amtsan-

**Mehr Infos über
Lorenz Höß und zur
Kirchenmusik im
Internet**





Lorenz Höß an seiner neuen Wirkungsstätte, der Orgel in Eichenau

Foto: C. Würfl

tritt bereits über Zuwachs freuen kann. Das traditionelle Repertoire soll durch Werke neuerer Prägung erweitert werden und in Gottesdienst und Konzert zur Aufführung gebracht werden. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle auch der Gemeinde Eichenau aussprechen, die sich auch weiterhin dazu bereit erklärt hat, der Kirchenmusik vor Ort finanzielle Unterstützung zuteil werden zu lassen, ohne die größere Projekte schier unmöglich realisierbar wären.

Da die Möglichkeiten, wie Musik die Liturgie unterstützen und bereichern kann schier grenzenlos anmuten, möchte ich hier in Eichenau gerne ein möglichst breites Spektrum anbieten und hoffe natürlich sehr, auf Ihre Bereitschaft etwas Neues zu wagen, sich vielleicht auszuprobieren und auf Ihre wachen Ohren

in Gottesdienst und Konzert. Über das Jahr werden sich zahlreiche musikalische Schmankerl verteilen und ich freue mich, Sie Ihnen Anfang 2018 in einer Halbjahresübersicht vorzustellen. Neben Orgel- Chor- und Orchesterkonzerten werden auch Mitsing-Konzerte, offenes Singen, Meditationen zur Fastenzeit und vieles mehr darunter sein.

Auf eine gute Zeit in Eichenau und Alling mit zahlreichen Begegnungen und erfüllender Musik freut sich Ihr und Euer
Lorenz Höß

Sie wollen
mitmachen?
Nähere
Informationen
finden Sie in den
beigelegten Flyern

Musik in der Weihnachtszeit

Die Rorate in der Adventszeit in Eichenau am 6./13./20. Dezember werden musikalisch gestaltet.

25.12. 2017 Eichenau, 10.15 Uhr

Messe zum 1. Weihnachtsfeiertag

Chor und Orchester der

Schutzengelkirche

Mozarts Messe in C, KV 257

„Credomesse“ u.a

26.12. 2017 Eichenau, 17.00 Uhr

Konzert „Romantische Weihnacht“

„Oratorio de Noël“ op. 12

von Camille Saint-Saëns

Suite G-Dur für Orgel und Streichorchester von Ottorino Respighi

Chormusik a cappella

31.12. 2017: Eichenau, 17 Uhr

Messe zum Jahresschluss

mit Musik für Orgel und

Blechbläserensemble

Domvikar Peter Förster stellt sich vor

Mein Name ist Peter Förster und seit Oktober unterstütze ich Pfarrer Martin Bickl in den Pfarrverbänden Eichenau-Alling und Puchheim, insbesondere bei der Feier des Sonntagsgottesdienstes. Damit Sie wissen, wer in nächster Zeit mit Ihnen immer wieder einmal Gottesdienst feiert, gebe ich Ihnen gerne schon einmal vorab ein paar Eckdaten von mir, alles Weitere überlassen wir dann dem persönlichen Kennenlernen.

Geboren bin ich 1975 in Rosenheim, wo ich auch aufgewachsen bin. Nach meiner Priesterweihe, die ich 2007 im Freisinger Dom empfangte, war ich zwei Jahre Kaplan in Wolfratshausen. Danach wurde ich Subregens am Herzoglichen Georgianum in München, einem internationalem Priesterseminar. Neben meiner Tätigkeit in der Priesterausbildung absolvierte ich in dieser Zeit noch ein Aufbaustudium im Fach Kirchenrecht und arbeitete in der Seelsorge im Pfarrverband Schönbach (Landkreis Mühldorf am Inn) mit. Im September 2014 wechselte ich

schließlich an das kirchliche Gericht in München, wo ich seitdem als kirchlicher Richter und Vizeoffizial tätig bin. Daneben nehme ich als Domvikar noch unterschiedlichste Aufgaben im Münchener Dom und in unserem Erzbistum wahr. Die letzten drei Jahre half ich in der Pfarrei Gröbenzell mit, so dass mir die Umgebung meiner neuen Einsatzorte schon etwas vertraut ist.

Für meine Zeit im Pfarrverband Eichenau-Alling freue ich mich auf viele Begegnungen mit Ihnen und darauf, unseren Glauben gemeinsam zu feiern und zu leben sowie miteinander auf dem Weg zu sein.

Ihr Peter Förster



Die evangelische Seite

Liebe Christen aus der katholischen Gemeinde,

... und was ist Ihr stärkster Eindruck vom „Lutherjahr“, das ja offiziell eigentlich Reformationsjubiläum hieß? Gibt es etwas, das auch für die Zukunft hier vor Ort von Bedeutung sein könnte?

Für mich war es dieses: Wir waren zum 31. Oktober in der Klosterkirche Fürstentfeld zum ökumenischen Gottesdienst versammelt: Viele aus Ihrer Gemeinde, viele aus unserer sind gekommen. Feierliche Posaunenchorklänge waren zu hören, ein großer ökumenischer Chor hat gesungen. Und nach der Predigt haben die beiden Liturgen, Ihr stellvertretender Dekan Wolfgang Huber (kath.) und unser Dekan Stefan Reimers (evang.), sich gegenseitig gesagt, was sie aneinander schätzen. Wir Evangelischen an euch Katholiken und ihr Katholiken an uns Evangelischen.

Diese Danksagung aneinander war für mich einer der Höhepunkte des Jahres, das war so herzlich und persönlich, wertschätzend und bereichernd.

Wie gut, dass wir dieses Jubiläumsjahr erstmals gemeinsam gefeiert haben. Ich erinnere nur an den Pfingstsonntags-Gottesdienst auf der Rathauswiese in Eichenau mit den Fahnen der Firmlinge und Konfirmanden und dem anschließenden Picknick auf der grünen Wiese.

Miteinander feiern ist für mich eine sehr schöne Möglichkeit der Ökumene: man lernt sich immer besser kennen, schnuppert den „Stallgeruch“ des anderen, erfährt nach und nach: Wer bist du und wird gefragt: Wie ist denn das bei euch?



Und die Basis dabei ist das gemeinsame Hören auf das Wort Gottes.

Und deswegen ist es gut, wenn wir uns gleich zu Beginn des neuen Jahres wieder treffen: Am Neujahrstag bei dem Fest der Begegnung. Im Gottesdienst geht es um die ökumenische Jahreslosung für 2018 (siehe Kasten). Und anschließend gibt es Brot und Wein. Diesmal laden wir Sie zu uns ein in die evangelische Friedenskirche Eichenau ein (am 1.1.18 um 17.00 Uhr).

Und dann ist bald der Gottesdienst zur Einheit der Christen in Ihrer wunderschönen Allinger Kirche. Es ist ebenfalls ein Abendgottesdienst. (Sa, 20.1.18 um 18.00 Uhr).

Ich erlebe, dass diese Feste der Begegnung auch ganz bewusst von konfessionsverschiedenen Paaren wahrgenommen werden. Oder sagt man nicht besser: von „konfessionsverbindenden“ Paaren?

Herzliche Grüße zur Adventszeit, zum Weihnachtsfest – und dann bis Neujahr!

Christoph Böhlau,
evang. Pfarrer
Eichenau-Alling



Firmung 2017



Am 19. Juli 2017 spendete Domkapitular Thomas Schlichting den Jugendlichen in unserem Pfarrverband das Sakrament der Firmung. Den Neugefirmten wünsche ich für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen. Es war eine schöne Zeit mit Euch. Möge Gottes Geist durch euer Leben mehr und mehr spürbar werden. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle nochmals den vielen

Menschen, die den Weg der Firmvorbereitung und den Firmgottesdienst mitgetragen und unterstützt haben.

Die nächste Firmung findet am 9. Mai 2018 statt. Die Einladungen dazu werden im Advent verschickt.

Für das Team der Firmvorbereitung,
Helmut Beck
Pastoralreferent



Fotos:
El Portrait, Eichenau

Was machen eigentlich die Flüchtlinge?

Asylhelfer aus Alling berichten.

„Unsere“ Flüchtlinge sind gut hier angekommen. Alling ist für sie eine neue Heimat geworden. Weil sie regelmäßig unseren ehrenamtlichen Deutschunterricht besuchen, konnte eine „Grenze“ bereits überwunden werden: Die Sprachbarriere. Sie lassen uns in recht gutem Deutsch an ihren Gedanken teilhaben: „ Die Leute sind hier so nett. Man muss keine Angst haben. Die Kinder können etwas lernen und sie leben in Frieden. Die Frauen werden nicht belästigt und können sogar alleine einkaufen gehen. Wir würden sehr gerne hier bleiben. Aber wir müssen eine Wohnung finden!“

Vermieten an Flüchtlinge

Überlegen Sie, eine Wohnung an anerkannte Asylbewerber zu vermieten? Dann sollten Sie wissen: Anerkannte Asylbewerber haben dieselben Möglichkeiten zur Mietsicherung wie deutsche Mitbürger. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich für Alling direkt an Frederik Röder (roeder@alling.de, Tel. 08141 379490-11,) oder Astrid Jäger (Telefon 70118); in Eichenau helfen Ihnen Yasemin Bilgic und Kristin Eissfeldt gerne weiter (wohnungen@asylhelfer-eichenau.de, Tel. 08141 533 9936).



Für zwei Familien hat sich dieser Traum jetzt verwirklicht!

Die junge Mutter Fatema mit ihren vier kleinen Buben und ihrer Schwiegermutter, und eine weitere Familie, junge Eltern mit zwei kleinen Mädchen, haben ein neues Zuhause gefunden. Ein älteres Haus wurde umgebaut, so dass zwei große Wohnungen entstanden sind. Die Miete wird derzeit noch vom Jobcenter übernommen. Sie ist sicher nicht ganz so hoch, wie auf dem freien Markt, aber durchaus im Rahmen. Sobald die Bewohner genug verdienen, zahlen sie sie selbst.

Fatema hat derzeit einen Minijob als Reinigungskraft. Sie hat zwar studiert und ist Mathematiklehrerin – aber sie weiß, dass derzeit nichts Anderes möglich ist, bis sie noch besser Deutsch spricht. Sie besucht einen Deutschkurs und arbeitet beharrlich an ihren Sprachkenntnissen. Ihr ältester Sohn Emran geht jetzt in die 2. Klasse und hat ein sehr gutes Zeugnis bekommen. Darauf ist er sehr stolz, und seine Mutter natürlich ebenso! Emran unterhält sich fließend Deutsch mit seinen Freunden. Die Kleineren sind noch im Kindergarten. Sie bräuchten noch etwas Hilfe, um sprachlich besser zu werden. Die Flucht und der plötzliche Tod des Vaters im vergangenen Herbst haben ihre Spuren hinterlassen. Der Kleinste ist noch zu Hause bei Mama und Oma.

Der Vater der zweiten Familie heißt Naeem. Viele kennen ihn bereits. Er spricht sehr gut Deutsch und ist sehr

kontaktfreudig. Er ist Fliesenleger und besucht einen Deutschkurs. Sehr ehrgeizig ist er und nur zufrieden, wenn er die Höchstpunktzahl in den Prüfungen erreicht. Bei Bestehen der nächsten Prüfungsstufe kann er eine verkürzte Ausbildung absolvieren und die Gesellenprüfung ablegen. Seine berufliche Zukunft ist gesichert, da er sehr fleißig ist und hervorragend arbeitet. Auch er hat einen Minijob als Bauhelfer.

Seit diese Familien eine realistische Zukunftsperspektive haben, ist die Lebens-

freude zurückgekehrt. Es wäre so schön, wenn auch die anderen Familien ein neues Zuhause finden könnten.

Ihre Lebensfreude überträgt sich auf uns, wenn wir mit ihnen zusammen sind. Wir lernen viel über ihre Kultur und lachen viel, wenn es Ähnlichkeiten oder Unterschiede gibt, die wir nicht erwartet hatten oder aber auch Missverständnisse! Man muss keine weite Reise machen, um eine andere Kultur kennen zu lernen!

Astrid Jäger, Asylhelferkreis Alling

Neues aus dem Allinger Kinderhort

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, wieder viele neue Kinder im Hort begrüßen zu können.

Die ersten kamen schon im September während der Sommerferien zu uns und waren bei unseren Ausflügen wie in den Münchner Tierpark und den ersten Aktionen gleich mit dabei.

Nach den ersten Schultagen begann für die Erstklässler dann auch im Hort der „Ernst des Lebens“. Diese ersten Tage mit Schule, Hort und Hausaufgaben sind natürlich besonders spannend. Aber

schon nach den ersten Wochen haben sich alle gut eingewöhnt und kennen die Abläufe im Hort.

Auch wenn wir noch den Altweibersommer genießen, laufen die Vorbereitungen für die ersten Feste wie Sankt Martin bereits. Die Kinder basteln die Laternen, wir üben Martinslieder und proben für unser Martinsspiel. Auch die Planung für's Adventsbacken und den Nikolaus sind schon im vollen Gange...

Wir, das (teilweise neue) Team vom Hort freuen uns auf ein abwechslungsreiches Jahr mit alten und neuen Kindern. Wir wollen neben den Schwerpunkten Hausaufgabenbetreuung und Mittagessen mit den Kindern viel Spaß haben, spielen, von- und miteinander lernen, tolle Aktionen und Ausflüge machen, unseren Hort gemeinsam gestalten und viele schöne Momente miteinander teilen.



Die neue Hort-Gruppe

Foto: Kinderhort

Christian Stangl

Kindergarten im Katholischen Schutzengelkinderhaus Eichenau



Vater-Kind-Schlauchbootfahrt

Traditionell haben die Väter gemeinsam mit ihren Kindern einen Nachmittag komplett selbst initiiert und gestaltet. Um einerseits ein Stück weit die Mütter eine Zeit lang zu entlasten und andererseits einfach gemeinsame Zeit mit den eigenen Kindern zu haben.

Dieses Jahr haben wir uns wieder mit unseren Schlauchbooten auf eine Amper-Tour begeben. Schnell waren die Boote bereit und es hieß „Leinen los“. Pünktlich zum Beginn der Paddeltour hat sich auch die Sonne blicken lassen. Ab dann waren die Piraten nicht mehr zu halten; es wurden Boote wegen Süßigkeiten-Schätzen geentert und wenn das nicht möglich war, wurden die „Gegner“ mit Wasserkanonnen oder mit den Paddel einfach nass gespritzt.

Heuer hatte die Amper relativ wenig

Wasser und entsprechend langsam und gemütlich haben wir die Strecke von Grafrath bis Schöngeising genossen. Auf der Badewiese beim „Oberen Wirt“ angekommen, konnten die Kinder spielen und baden und die Väter haben auf die gelungene Bootstour angestoßen. Den Abend haben wir dann gemütlich mit der gesamten Familie im Biergarten ausklingen lassen.

Der diesjährige Vater-Kind-Tag war wieder eine gelungene Mischung aus Abenteuer, Natur und Ruhe, Spaß und ein wirklich guter Zusammenhalt aller Teilnehmer.

Von einigen Teilnehmern müssen wir uns offiziell verabschieden, weil der Weg an die Schule eingeschlagen wird. Auf ein Wiedersehen in dieser Konstellation vielleicht auch mit „Wildcard“ im nächsten Jahr.

Kai Keller



Väter und Kinder des Schutzengel-Kindergartens freuen sich auf die Schlauchbootfahrt auf der Amper

Foto: K. Keller

Pfarrkindergarten Alling



Wanderung nach Hoflach

Am 28. September 2017 machten unsere Vorschulkinder ihren ersten Ausflug. Zu Fuß ging es nach Hoflach, wo wir von Frau Sporer schon erwartet wurden.

GEDANKEN AM RANDE

*Der Advent ist eine
Möglichkeit,
zur Ruhe zu kommen,
wäre da nicht der
Vorweihnachtsstress.*

Vor der Kapelle hörten wir die Geschichte von der Schlacht bei Hoflach. Da die Kapelle gesperrt ist, konnten wir sie leider nicht von Innen anschauen.

Auf dem Vorplatz von Frau Sporer machten wir Brotzeit, danach ging es gut

gestärkt wieder zurück zum Kindergarten.

Dank schönem Wetter hat der erste Ausflug den Vorschulkindern sehr viel Spaß gemacht.



Kindergarten- und Krippenkinder feiern Erntedank mit Pastoralreferent Helmut Beck

Fotos: Kindergarten

Erntedank

Am Montag nach Erntedank trafen sich alle Krippen- und Kindergartenkinder mit Herrn Beck vor der Allinger Kirche, um dann gemeinsam zur kleinen Erntedankfeier einzuziehen.

Wir haben gemeinsam gesungen, gebetet und dem lieben Gott gedankt, dass er alles so gut hat wachsen lassen, bevor wir das Obst und Gemüse genau anschauten und jeder ein Stück vom Brot probierte.

Das von der Landjugend gestiftete Obst und Gemüse durften wir wieder mitnehmen und im Kindergarten zu Gemüsesuppe verarbeiten. Dafür ein herzliches Dankeschön.



Ausflug der Vorschulkinder nach Hoflach

Familienwandertag

Nach dem tollen Erfolg vom vergangenen Jahr wollten wir auch in diesem Jahr einen besonderen Kennenlernetag anbieten. Wir trafen uns am Freitag, dem 06.10.17 um 15.00 Uhr vor dem Kindergarten. Nach der Begrüßung haben wir den Tag mit dem bayerischen Tanz „Aba griasdi“ begonnen.

Dann marschierten wir bei durchwachsenem Wetter los und sind nach knapp einer Stunde am Ziel - der Beachhalle - angekommen. Kaum waren die Letzten da, fing es an zu regnen.

Zum Glück hatten wir die ganze Halle gemietet, die Kosten dafür hat der Elternbeirat aus der EB-Kasse dankenswerter Weise übernommen. Dadurch



Spiel und Spaß in der Allinger Beachhalle

konnten wir im Trockenen spielen und Wettkämpfe wie Tauziehen oder Sackhüpfen machen. Gestärkt durch Brotzeit und Getränke machten wir uns am frühen Abend wieder auf den Rückweg. Der Familienwandertag hat allen sehr gut gefallen und das eine oder andere Kind wäre noch gerne länger im weichen Sand geblieben.

Gabriele Rappenglitz



Neuer Elternbeirat 2017

Der Kindergarten und die Kinderkrippe Alling haben für das Jahr 2017/2018 einen neuen Elternbeirat gewählt. Von oben nach unten und links nach rechts zu sehen:

Gerd Gügel, Katrin Naumann, Janine Noerpel, Christina Stengel, Stefanie Hofferbert, Sabine Stoklossa, Katharina Eckstein, Annett Goliberzuch, Sandra Geier, Daniela Lindemiller, Stefanie Nassl, Melanie Angermeier

Foto: EBR

Neues von den Allinger Minis

Ministrantenausflug nach Gelbenholzen

Das diesjährige Ministranten-Wochenende verbrachten wir im Kreisjugendringhaus in Gelbenholzen. Die Anreise verlief dieses Jahr nicht wie vergangenes Jahr mit Zug und S- Bahn, dieses Mal wanderten wir. Start war am Freitagnachmittag am Pfarrheim, wo wir uns gegen 16 Uhr auf den Weg machten. Nach rund 2 Stunden und einer abwechslungsreichen Wanderung kamen wir auch alle gut gelaunt dort an.

Das Kreisjugendringhaus ist ein Selbstversorgerhaus, das heißt wir mussten selbst kochen. Die Gruppenleiter teilten uns in 3 Gruppen ein, die jeweils eine Mahlzeit übernahmen. Für den ersten Abend brachten wir selbst etwas zum

Essen mit und stellten daraus ein Buffet zusammen.

Wie immer spielten wir viele Spiele. Jutta Schmaus-Beer von der Jugendstelle war von Freitag bis Samstag, unser Pastoralreferent Helmut Beck von Samstag bis Sonntag dabei. Am Samstag haben wir mittags Nudeln mit Tomatensoße gekocht, am Abend backten wir Pizzabrötchen. Wer wollte durfte CDs bemalen. Am Nachmittag haben wir dann in 2er Teams an einer von den Gruppenleitern organisierten Waldolympiade teilgenommen. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht! Am Abend haben wir dann mit Herrn Beck einen Lagerfeuergottesdienst abgehalten. Anschließend durften wir Stockbrot, Wiener und Obst über dem offenen Feuer grillen. Das hat allen gefallen und auch geschmeckt!



Viel Spaß hatten die Allinger Minis beim Wochenende in Gelbenholzen

Foto: privat

Insgesamt waren wir 13 Ministranten und 8 Gruppenleiter.

Besonderes Dankeschön gilt hier Jutta Schmaus-Beer und Helmut Beck sowie den Gruppenleitern. Besonders freuen wir uns über die beiden neuen Gruppenleiter!

Das Wochenende war wieder ein voller Erfolg und wir freuen uns über die neu-

Gründung des diözesanen Jugendverbands

Am 19. September 2017 haben die Ministranten des Erzbistums München und Freising ihren eigenen diözesanen Jugendverband gegründet. Zukünftig werden sie ihren eigenen Zugang zu Spiritualität, Glaubensbildung und eh-



Sarah und Laura Nave in der Jugendkirche in München

Foto: M. Kittl

en Ministranten. Wir hoffen, dass es Euch bei uns gut gefällt und dass Ihr uns möglichst lange erhalten bleibt! Natürlich würden wir uns freuen, wenn wir im nächsten Jahr noch mehr neue Gesichter in unserer Runde begrüßen dürften!

Laura Nave

renamtlichem Engagement selbst vertreten!

Am Sonntag, dem 29. Oktober 2017, fuhren Magdalena Kittl, Laura und Sarah Nave mit der S-Bahn nach München ins Korbinianshaus. Dorthin wurden alle Ministranten zur Gründungsfeier eingeladen. Zu Beginn um 14:00 Uhr konnte man verschiedene Workshops ausprobieren: Riesenbild malen, Minitischtennis, Werwolf spielen, Gruppenspiele, Wunschwand (man konnte aufschreiben, was man von dem Verband erwartet) oder ein Selfie mit dem Papst (der aus Pappe war). Die Highlights waren die Weihrauchstation, Buttons selbst gestalten und Früchte mit Schokolade und Streuseln verzieren zum Verzehr.

Im Anschluss feierten die rund 50 Ministranten mit ihren Begleitern und Weihbischof Wolfgang Bischof gemeinsam Gottesdienst. Dazu brachten die Minis ihre eigenen Gewänder mit.

Zum Schluss wurde Weihbischof Wolfgang Bischof zum ersten Ehrenmitglied des Ministrantenverbands auserkoren.

Laura Nave

Weitere Bilder auf der Homepage unter Jugend und Ministranten



Neues aus der KiGo-Werkstatt

Radltour nach Fürstenfeldbruck



St. Leonhard in Fürstenfeldbruck

Fotos: M. Zach

Am 09.07.2017 machte sich das KiGo-Team auf zum gemeinsamen Wandertag bzw. dieses Jahr zum Radltag. Gemeinsam radelten wir von Eichenau nach Fürstenfeldbruck. An der Amperbrücke empfing uns Pfarrer Bickl und berichtete über die Ausrichtung der Kirche St. Leonhard. Dann konnten wir den Innenraum besichtigen, zu dem uns Pfarrer Bickl Wissenswertes erzählte. Im Anschluss wanderten wir nun noch bis zum Kloster Fürstenfeld und ließen den Tag



Pfarrer Bickl erzählte allerlei Wissenswertes über die Kirche St. Leonhard

bei einem Eis ausklingen. Zum Abschluss radelten wir - mit einem Gewitter im Nacken - wieder nach Eichenau und waren in Bestzeit zu Hause angekommen.

"You never walk alone"

Unser Schuljahresabschlussgottesdienst stand dieses Jahr unter dem Motto „You never walk alone“. Die zahlreichen Kirchenbesucher konnten ein Pantomimespiel sehen, in welchem es um Gottes Begleitung auf unseren Wegen ging, und die Schutzengelband spielte dazu oben genanntes Freundschaftslied.

Der Gottesdienst zum Schuljahresbeginn Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

stand unter dem Motto „Schuld vergeben“. Hier wurde die Geschichte aus dem Matthäus-Evangelium nachgespielt, wo der König enttäuscht von seinem Diener ist, weil der ihm erlassene Schulden nicht nachlässt. Alle Gottesdienstbesucher waren eingeladen, über Schuldvergebung nachzudenken und diesen Gedanken in ein gesegnetes neues Kindergarten- und Schuljahr mitzunehmen.

"Sieh, wie bunt die Welt ist."

Am Erntedanksonntag feierten zahlreiche Familien mitten im oftmals grau erscheinenden Alltag ein buntes Fest. Im Gottesdienst wurde der Frage nachgespürt, warum es sich immer aufs Neue



Ein bunter Bänderreif schmückte den Altarraum der Allinger Kirche an Erntedank

Foto: C. Schmautz

lohnt ein solch "buntes" Fest zu feiern. Schließlich hat die Welt nicht nur ihre dunklen und furchtbaren Facetten, sondern sie behält uns gleichsam Schönes und Heiteres vor. "Lass sie durchschimmern, die vielen bunten Farben des Lebens."

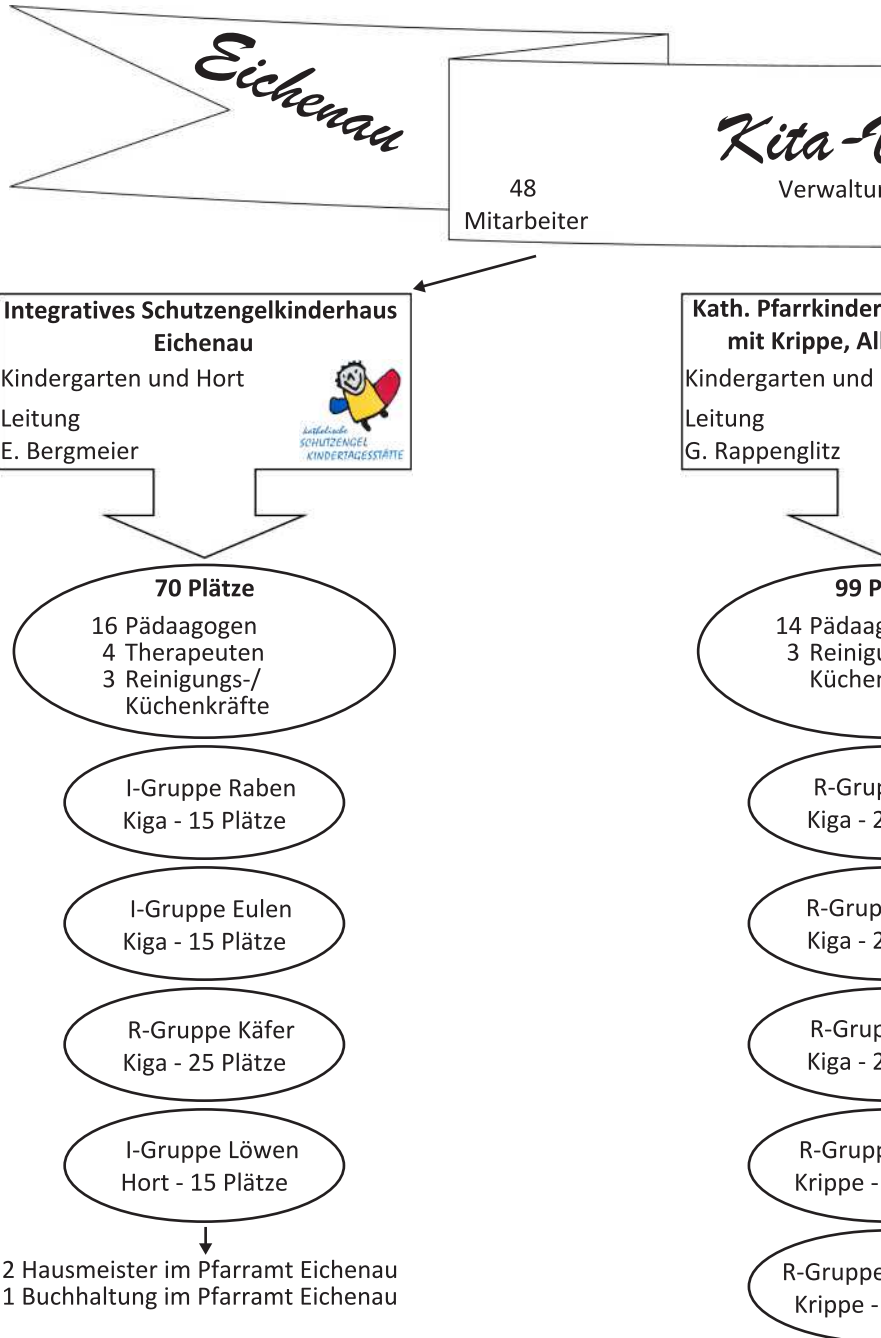
Bereits in dem Moment, in dem wir gemeinsam diesen Traum von einer bunten und friedfertigen Welt träumen, beginnt er Wirklichkeit zu werden. In diesem Sinn waren alle kleinen wie großen Gottesdienstbesucher eingeladen, ihre Ideen zur eigenen bunten Welt auf ein ebenso buntes Papier zu bringen. Genauso war es möglich darauf festzu-

halten, was einem im Leben besonders am Herzen liegt. Eingesammelt und an viele bunte Bänder geheftet, schmückten sie zu guter Letzt einen festlichen Bänderreif im Altarraum.

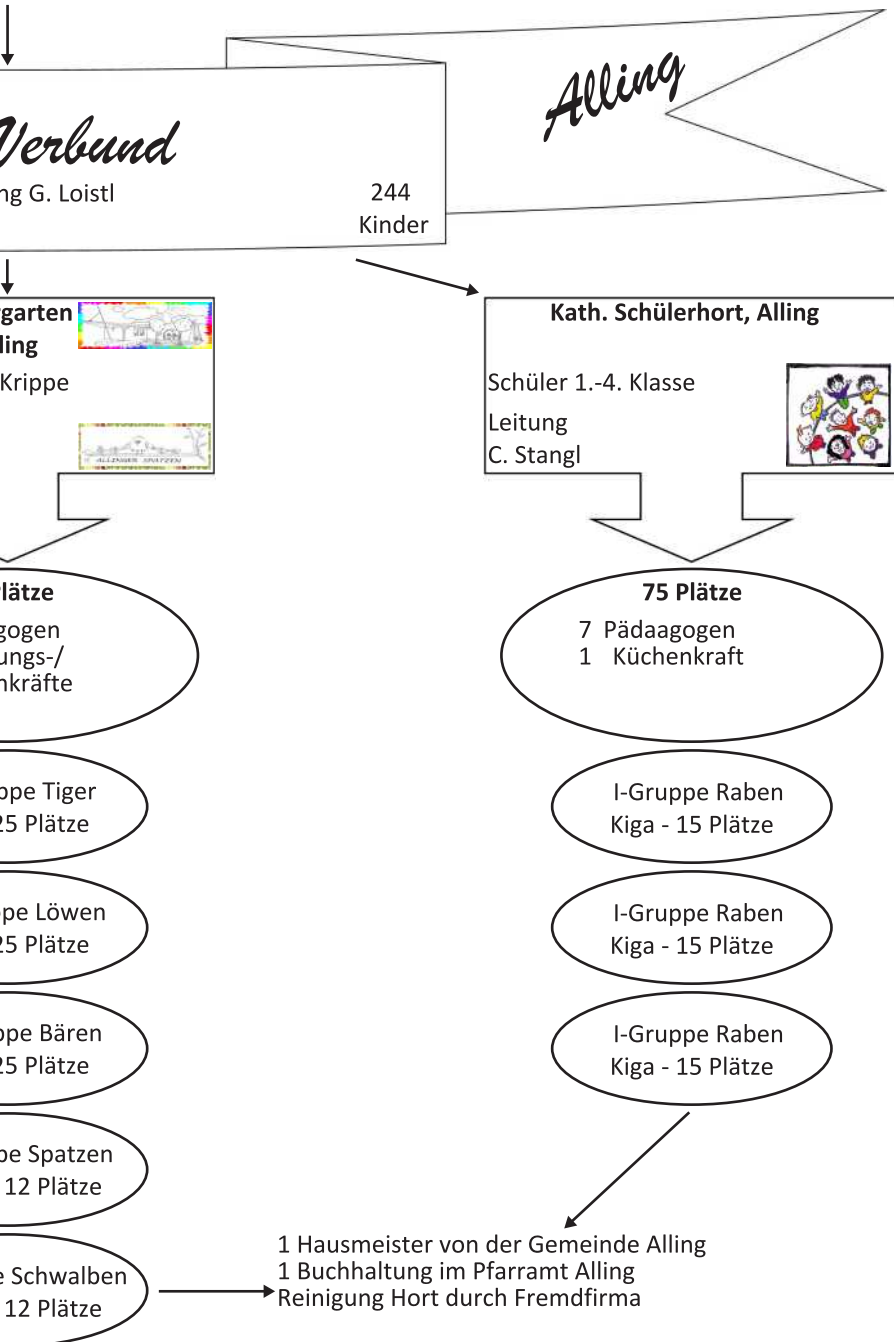
Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den beiden Musikern, Horst Kessler an der Gitarre und Annette Gutwein, die Flöte spielte. Der Gottesdienst wurde gestaltet von den Ökumenischen Kindergottesdiensthelferteams Alling und Eichenau in einer gelungenen Kooperation.

weiter geht's auf Seite 26

Katholische Kirchenstiftung



ng Zu den Hl. Schutzengeln



Kigo-Schulung

Am 14.10.2017 besuchte uns Frau Mehlinger vom Erzbischöflichen Ordinariat. Sie hielt eine Schulung zu Kett-Bildern im Kindergottesdienst für Herbst und Winter. Wir erfuhren viel Neues und freuen uns schon darauf, das in den nächsten Kinder- und Familiengottesdiensten umzusetzen.



Kett-Bilder veranschaulichen die im Gottesdienst erzählten Geschichten Foto: M. Zach

Kindergottesdienst im Evang. Pfarrzentrum

Am 22.10.2017 fand ein Kindergottesdienst im Evangelischen Pfarrzentrum statt. Hier lernten die Kinder, dass Gottes Liebe uns wie die Luft umfängt. Dazu bastelten wir Drachen.

Familiengottesdienst zu St. Martin

Den Familiengottesdienst für Jung und Alt an St. Martin haben wir in diesem Jahr erneut zusammen mit dem Kolpingfamiliencafé durchgeführt. Im ökumenisch gestalteten Familiengottesdienst, geleitet von Herrn Beck und Herrn Böhlau, erlebten wir die Geschichte des Hl. Martin. Im Anschluss gingen wir hinter

Sankt Martin auf dem Pferd und unseren Musikern mehrere Runden um die Kirche und sangen Martins-Lieder. Den Abschluss bildete ein Lichterlabyrinth im Pfarrgarten, wobei von der Kolpingfamilie Kinderpunsch und Glühwein ausgetrenkt wurden.

Text: Christiane Schmautz und Michaela Zach

Termine rund um Weihnachten

Mit Kindern durch den Advent

An den Adventssonntagen gestalten wir jeweils 10 Minuten für Kinder zu Beginn der Gottesdienste
Schutzengelkirche, Eichenau

Mittwoch, 13.12. 17, 17.00 Uhr
Familienandacht zum Tag der Hl. Luzia
Schutzengelkirche, Eichenau

Sonntag, 17.12. 17, 16.30 Uhr
Allinger Waldweihnacht
siehe Seite 45

Heiliger Abend

15:00 Uhr und 16:30 Uhr

Kinderkrippenspiel

Kardinal-Döpfner-Saal, Pfarrzentrum,
Eichenau

16:00 Uhr

Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Schutzengelkirche, Eichenau

15:00 Uhr

Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel
Mariae Geburt, Alling

Heilig Drei König

10:15 Uhr

Kindergottesdienst

Kardinal-Döpfner-Saal, Pfarrzentrum,
Eichenau

Kinderecke

Aus welcher Stadt kommen Josef und Maria?



sie aufgebrochen sind? Ordne die Tiere auf dem Bild nach dem Alphabet. Wenn du dann die

Auf dem Bild siehst Du Maria und Josef mit dem neugeborenen Kind in der Futterkrippe.

Weißt du den Namen der Stadt, aus der

Buchstaben, die auf ihnen geschrieben stehen, in dieser Reihenfolge in die Kästchen einträgst, erhältst du die Lösung.

Der
Geschenktipp:
Wunschnüsse zu
Weihnachten

Mit Gutscheinen fürs Helfen im Haushalt kannst du deinen Eltern eine Freude machen – z.B. ausschlafen lassen und Frühstück machen am Wochenende, Plätzchen verzieren helfen, selber dein Pausenbrot schmieren, eine Schultermassage. Diese Gutscheine kannst du in sogenannten Wunschnüssen verstecken und verschenken. Öffne dazu eine Walnuss sorgfältig in zwei Hälften. Nimm die Nuss heraus (lecker!).

Beschrifte einen Gutschein, falte ihn klein und stecke ihn in eine Nusschälfte. Dann streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Nusschälften wieder zusammen.



Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Förderverein KAV sucht Vorstandsmitglieder

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Vereinsmitglieder an einem der letzten warmen „goldenen Herbsttage“ im zeitweise abgedunkelten Kardinal-Döpfner-Saal des Pfarrzentrums treffen, um etwas so Unspannendes wie einen Satzungsänderungs-Entwurf ihres Vereinsvorstands zu diskutieren und abzustimmen. 55 Mitglieder des Kranken- und Altenpflegevereins (KAV) haben das am Freitag, 20. Oktober, nachmittags getan. Dafür danke ich all diesen Mitgliedern noch einmal ganz herzlich!

Nach einem Grußwort von Bürgermeister Peter Münster, dem die Zukunft der Kranken- und offenen Seniorenarbeit in Eichenau sehr am Herzen liegt, erläuterte Altbürgermeister Hubert Jung den Vorstandsentswurf, den er in der Schlussphase selbst professionell überarbeitet hatte, und moderierte die Diskussion der Mitglieder über verschiedene Paragraphen des Entwurfs freundlich und zügig. In der anschließenden Abstimmung wurde der Satzungsänderungs-Entwurf des Vorstands bei nur einer Enthaltung angenommen. Zum Schluss der Versammlung habe ich Bürgermeister Münster für seine Unterstützung der Zukunftsüberlegungen des KAV und Herrn Jung für sein großes Engagement für die neue Satzung des KAV ein kleines Dankespräsen überreicht.

Damit ist der erste juristische Schritt zur „Runderneuerung“ des KAV getan: Aus dem bisherigen Trägerverein KAV kann jetzt ein Förderverein KAV werden, der die Kranken- und offene Seniorenarbeit

des Caritas-Zentrums Fürstenfeldbruck in Eichenau finanziell und ideell unterstützt und so dazu beiträgt, dass die bewährte Arbeit der Ambulanten Pflege und der Senioren-Begegnungsstätte in Eichenau auch in Zukunft so gut bleibt wie bisher. Jetzt muss aber die Satzung des Fördervereins KAV mit Leben gefüllt werden! Konkret heißt das zuerst einmal: Der Förderverein braucht einen neuen, engagierten Vorstand mit Unternehmungslust und Phantasie. Herr Angelé und ich werden bei der Vorstandswahl im Frühjahr 2018 – wie bei der letzten Wahl angekündigt – nicht mehr kandidieren, Pfr. Bickl ist mit seiner Arbeit in Eichenau, Alling und Puchheim ohnehin voll eingedeckt. Aus diesem Grund ist er ja im September von seinem Amt als 1. Vorsitzender des KAV zurückgetreten.

Deshalb bitte ich Sie herzlich: Überlegen Sie bitte, ob Sie eine Frau oder einen Mann kennen, die bzw. den Sie sich als Vorstandsmitglied des **„Vereins zur Förderung von Kranken- und offener Seniorenarbeit des Caritas-Zentrums Fürstenfeldbruck in Eichenau e.V.“** vorstellen können (vielleicht sind Sie das selber?), und wenden Sie sich bitte mit dem Ergebnis Ihrer Überlegung an mich (Tel. 08141 / 38318). Ich werde dann mit dieser Frau bzw. diesem Mann über eine mögliche Kandidatur sprechen. Schon im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe und für jeden Tipp!

Dr. Ignaz Fischer-Kerli

Selige/Heilige im Landkreis: Edigna von Puch

Jeder Ort hat seine Sage: manches ist Wahrheit, vieles erfunden oder im Laufe der Jahrhunderte hinzu gedichtet. In Puch bei Fürstenfeldbruck ist es die Selige Edigna, die durch ihr frommes Wirken und Helfen die Bürger bis heute bewegt.

Edigna von Puch war eine Einsiedlerin, die der Legende nach in einer hohlen Linde lebte und durch ihre guten Taten und posthume Wunder in der katholischen Kirche als Selige verehrt wird. Sie wurde im 11. Jahrhundert in Frankreich geboren und starb am 26.02.1109 in Puch. Ob das Leben und Wirken von Edigna wirklich stattfand, kann nicht sicher belegt werden, es kann auch eine Sage oder Legende sein. Laut Historikern gab es keine Königstochter namens Edigna, die um 1100 gelebt hätte. Es gäbe die Möglichkeit, dass Edigna die Tochter von Heinrich I. von Frankreich mit seiner dritten Ehefrau Anna von Kiew ist oder von Philipp I. abstammt, aber auch das sind nur Spekulationen. Trotzdem wird sie bis heute verehrt. Hier ihr möglicher Lebensweg:

Sie war eine französische Königstochter und gelobte ewige Jungfräulichkeit. Ihr Vater wollte sie aber verheiraten und deshalb floh sie in der Kleidung einer Bettlerin auf einem Ochsenkarren nach Deutschland. Als sie durch einen Hahnenschrei und ein Glöckchen (heute noch erhalten), das sie dabei hatte, erwachte, fragte sie den Kutscher nach dem Ort wo sie sich gerade befinden: es war die Linde in Puch. Dies war für Edigna das Zeichen Gottes, diesen Platz nicht mehr zu verlassen. 35 Jahre lang lebte sie dort, predigte aus der Bibel, half bei vielen Nöten und lehrte den Menschen Lesen



Die "Edigna-Linde" vor der Kirche

St. Sebastian in Puch

Foto: C. Würfl

und Schreiben. Nach ihrem Tod im Februar 1109 soll aus der Linde ein heilendes Öl geflossen sein, das aber versiegte, als man damit Geld machen wollte. Viele Wunder an Mensch und Tier wurden auf Edigna zurückgeführt. Neben der Linde, die auf 1200 Jahre geschätzt wird und sich immer noch in Puch befindet, steht die Kirche St. Sebastian und bei der Renovierung 1978 fand man ein leeres Grab, das Edigna zugesprochen wird. Eine Figur aus dem 18. Jahrhundert neben dem Hochaltar zeigt „Edigna in der Linde“, die linke Kirchenseite ist ihr ge-

widmet und am Deckenfresko, dem Hochaltar und dem Edigna-Seitenaltar sind Bilder und Reliquien von ihr zu sehen. Über 20 Votivtafeln wurden ihr zu Ehren gestiftet. Der Kult um Edigna begann im 15. Jahrhundert und das älteste schriftliche Zeugnis stammt aus dem Jahre 1554. Zu Edigna wurde besonders bei Verlust und Diebstahl gebetet, aber auch bei Unglücksfällen und in der Sterbestunde. Um das Jahr 1600 wurden ihre Gebeine dem Volk zur Verehrung dargeboten und Wallfahrten aus den umliegenden Orten begannen. Besonders auch hochadelige Damen und Elisabeth von Lothringen, Gattin von Maximilian I. von Bayern, unternahmen Wallfahrten nach

Puch. Ihre Handreliquie wird in der Kirche St. Edigna im niederbayrischen Hofdorf aufbewahrt.

Heute wallfahren noch die Pfarreien Weßling, Mitterndorf bei Dachau und St. Bernhard/FFB zu Edigna nach Puch. Sie wird im Heiligen- und Seligenverzeichnis der Lateran-Universität in Rom als Selige geführt, wurde aber nicht heiliggesprochen. In Puch finden im 10-Jahres-Rhythmus seit 1959 die „Edigna-Festspiele“ statt, die ihr Leben und Wirken darstellen.

Margit Ilmberger

GEDANKEN AM RANDE

*Hoffnung schöpfen ist auch an neblig
trüben Tagen ein Lichtblick für die Seele.
Schöpfe aus dem Blau des Himmels,
aus der Vielfalt der Natur,
aus der Freude eines Lächelns...*

Veranstaltungstipp: Neue Wege der Biomüll-Verwertung - Vergärung

17.01.2018, 20.00 Uhr
Eichenau, Pfarrzentrum -
Zu den Hl. Schutzengeln
Dekan-Jorek-Weg 1

- Biomüllvergärung im Landkreis FFB, aktueller Stand
- Energetische und ökologische Aspekte der Biomüllvergärung
- Geplante Co-Vergärung von Biomüll und Klärschlamm in der Kläranlage Geiselbullach

Referent:
Jakob Drexler, Kreisrat (UBV), Sprecher des Fachbereichs Bioenergie im Verein ZIEL21 e.V.

Veranstalter: AKUS in Zusammenarbeit mit dem Umweltbeirat der Gemeinde Eichenau und dem BUND

Aus dem Arbeitskreis Umwelt und Schöpfungsverantwortung

Energie -

Müll -

Arbeitsschutz -

Sicherheit



... das wäre eine mögliche Erklärung der Abkürzung EMAS - ist es natürlich aber nicht. 8 Jahre alt ist jetzt das Umweltmanagementsystem in der Schutzengelgemeinde. Und, da alle 4 Jahre eine "große" externe Überprüfung ansteht und für die nächsten 4 Jahre neue Ziele und Maßnahmen, die dorthin führen können, vereinbart werden müssen, stehen wir im Frühjahr 2018 vor gewaltigen Aufgaben.

Viel wurde (zum Teil mühsam) erreicht, manches musste verworfen werden und einiges ergab sich rein zufällig. Alles nachzulesen in unserer jährlichen Umwelterklärung. Aber wie geht es weiter? Ist Umweltschutz in der Kirchengemeinde und Arbeitssicherheit überhaupt noch ein Thema? Gibt es überhaupt noch Bereiche, in denen wir uns deutlich verbessern können? Wie werden wir unseren Umweltleitlinien und "laudato si" gerecht?

Wir sind 8 Mitstreiter in unserem Arbeitskreis AKUS, aber wenn wir für die nächsten 4 Jahre 4 neue Mitstreiter hätten, wäre das auch schön. Wir gehen die

neuen Aufgaben an und laden Sie herzlich ein zum Mitmachen und zum Einbringen neuer Ideen.

Beginnen möchten wir am

Dienstag, dem 23. Januar 2018

ab 19:30 Uhr im Kolpingraum, wozu wir herzlich einladen. Wir stellen Ihnen das System von EMAS kurz vor und starten dann in die Festlegung besonders relevanter Bereiche (z.B. Abfallentsorgung, Lärm, Beleuchtung, Umwelt-Bildung, Brandschutz, Eine-Welt-Verkauf, ökologisches Einkaufen,...), die uns beschäftigen sollten. Anschließend werden wir hoffentlich noch Zeit haben in die Zielvereinbarung einzusteigen und vielleicht noch einige Maßnahmen anzudenken.

Wenngleich EMAS als europäische Norm natürlich klare Strukturen aufweist, kann man viel gestalten - trauen Sie sich, machen Sie mit. Ein eigener kleiner Schritt der Verbesserung ist besser als ein Jammern und Anklagen von der Seitenlinie aus. Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Michael Kneip
Umweltbeauftragter der Schutzengelgemeinde
und Sprecher des AKUS

Eine-Welt-Verkauf: Spende der Grundschule Esting

Ist das fair? - Unter diesem Motto stand die diesjährige Projektwoche der Grundschule Esting. Die Schule wird schon lange jedes Jahr wieder neu als "Umweltschule in Europa" ausgezeichnet. Das Kollegium entscheidet sich für Schwerpunktthemen, die im Laufe des Schuljahres alle Klassen bearbeiten, in diesem Jahr "Ist das fair?". Der Begriff Fairness ist sehr weit zu fassen: Fairer Umgang miteinander, fairer Umgang mit der Welt im Sinne von Umweltschutz und sparsamem Umgang mit Ressourcen, faire Preise für die Bauern bei uns und natürlich Fairer Handel weltweit. Alle diese Aspekte waren in diesem Schuljahr Thema. In der Projektwoche ging es ganz besonders um den Fairen Handel. Die Kinder lernten in ihrer Klasse unterschiedliche Waren kennen, sowie ihren Weg vom Hersteller bis nach Deutschland. Sie erfuhren, wie sehr die Menschen vor Ort, vor allem die Kinder, vom Fairen Handel profitieren. Beim Schulfest wurden die Ergebnisse präsentiert.

Ein besonderes Angebot war dort der Verkaufsstand des Eine Welt Handels der Schutzengelgemeinde Eichenau. Erwachsene kauften Kaffee u.ä., Kinder fair gehandelte Süßigkeiten und kleine Spielzeuge. Ein besonderer Renner war ein Sonderangebot, faire Fußbälle.

Der Eine-Welt-Handel Eichenau hilft doppelt: Die Erzeuger bekommen faire Preise und der (wirklich kleine) Gewinn vom Verkauf geht an ein Schulprojekt in Indien. In der Diözese Quilon wird seit vielen Jahren eine Schule unterstützt,



*Wir passen auf auf unsere Welt! -
Zweitklässler der Grundschule Esting*

Foto: J. Kneip

die den Kindern armer Familien, speziell Fischerfamilien, Bildung ermöglicht.

Die Grundschule Esting half auch doppelt: Jedes Jahr findet dort ein Spendenlauf statt. Ein Teil des Erlöses ging an den Förderverein der eigenen Schule, 1000 Euro wurden für das indische Schulprojekt gespendet. Herzlichen Dank allen Einkäufern, Läufern und Spendern!

Johanna Kneip



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir können wieder zufrieden auf ein gelungenes Kolpingjahr mit unterschiedlichsten Programmangeboten zurückschauen.

Kolping Familiencafé

Im Familiencafé im September stellte uns Herr Martin Leszczynski aus Maisach neue Spiele vor, die gleich ausprobiert werden konnten. Mit viel Spaß und totaler Konzentration waren Eltern und Kinder gleichermaßen dabei.



Auch die Erntedankfeier für Kinder und Erwachsene mit dem Pastoralreferenten Helmut Beck in der Trockenhalle des Pfefferminzvereins an der Walter-Schleich-Straße fand regen Zuspruch.



Viele Kinder nahmen an der Erntedankfeier teil

Fotos: E.-M. Fiebig

Anschließend konnte bei Frau Kugler frisch geernteter Pfefferminztee erstanden und Gemüse vom Gemüsehof Ondrusch erworben werden. Die Kinder hatten ihren Spaß beim Bulldog fahren und die Eltern ließen sich bei angeregten Gesprächen Kaffee und Kuchen schmecken.

An dieser Stelle danken wir der Familie Ondrusch für ihre Bereitschaft für uns am Sonntag zu öffnen. Leider war es das letzte Mal, da der Hofladen geschlossen wird und sich Renate und Egon Ondrusch zur Ruhe setzen. Wir wünschen ihnen alles Gute und Gesundheit für die kommenden Jahre.

Senioren-Stammtisch

Auch der Senioren-Stammtisch mit Werner Hein konnte sich großer Beteiligung erfreuen.

Im September brach eine Gruppe von 25 Leuten nach Freising auf.

Der Domführer führte durch die Geschichte des Doms und der Krypta in der auch der Korbinianschrein aus dem 19. Jhd. ausgestellt ist, in dem die Reliquien des Hl. Korbinian aufbewahrt werden. Außerdem liegt dort der heilige Lantpert begraben.

Der Dom St. Maria und St. Korbinian in Freising war Kathedrale

Es kommt darauf an, das Christentum dem Geiste und der Praxis nach ins wirkliche gesellschaftliche Leben hineinzutragen.

Adolph Kolping



Der Seniorenstammtisch der Kolpingsfamilie in Freising

Foto: W. Hein

und Bischofssitz des früheren Bistums Freising, bevor das Bistum 1821 als Erzbistum München und Freising nach München verlegt und der dortige Liebfrauentempel zur Kathedrale erhoben wurde.

Im Anschluss stärkten sich alle im Weihenstephaner Bräustüberl. Man war sich einig, dass es ein gelungener, interessanter Ausflugstag war.

Herzliches Vergelt's Gott an Werner Hein, der mit viel Liebe diese Ausflüge vorbereitet!

Diözesan-Wallfahrt

Am 03.10. wird traditionsgemäß die Diözesan-Wallfahrt durchgeführt. Wir starteten mit 9 Personen und ausgerüstet mit Regenzeug und unserem Banner nach Maria Dorfen. Im Dom mit einem wunderbaren Asam-Altar und dem Gnadenbild der Muttergottes mit Kind nahmen die Bannerträger Aufstellung und wir feierten mit unserem Bayernpräses Christoph Huber einen lebendigen Gottesdienst. Besonders beeindruckte der Kinderchor mit seinen frischen, klaren Stimmen.

Es ist einfach ein tolles Gefühl mit ca. 300 Kolpingleuten zu feiern! Besonders

anzumerken ist, dass die Kolpingsfamilie Dorfen schon 1852, also zu Lebzeiten Adolph Kolpings, gegründet wurde!

Im örtlichen Pfarrheim wurden wir dann bestens bewirtet.

Nach der interessanten Kirchenführung und der Abschlussvesper, bei der vor allem um die Heiligsprechung Adolph Kolpings gebetet wurde, besuchten wir vor der Heimfahrt noch das örtliche Café. Ein besonderer Dank gilt Alois Heiß, der alles bestens organisiert hat!

Wenn SIE sich für unser Programm interessieren, schauen Sie doch in den Schaukasten an der Schutzengelkirche, besuchen Sie die Homepage der Pfarrei oder die Homepage der Kolpingsfamilie Eichenau.

Zudem finden Sie im monatlich erscheinenden gemeindlichen Mitteilungsblatt genaue Infos über unser aktuelles Programm.

Wir - ein starker, sozial engagierter katholischer Verein mit vielen jungen Mitgliedern - freut sich auf Ihren Besuch!

Eine gesegnete Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr wünscht die Kolpingsfamilie Eichenau.

Charlotte Spiess

Der Hl. Nikolaus mit Krampus ist wie jedes Jahr am 05.12. und am 06.12. unterwegs.



Anmeldung bei Carmen Hutter, Tel.: 82 155.

Termine

Freitag, 01.12.17, 9.15 Uhr - 11.15 Uhr
Frauenfrühstück

Thema "Raum schaffen für neues Leben". Wir frühstücken zusammen und fertigen ein Werkstück in einer meditativen Tonarbeit.

Kostenbeitrag: 8.-- €.

Anmeldung bei Michaela Zach, Tel.: 315 26 45.

Samstag, 02.12.17, 18.00 Uhr
Gottesdienst zum Kolpinggedenktag
anschl. Adventfeier im
Pfarrzentrum/Hildegard-Saal

Freitag, 08.12.17 - Sonntag, 10.12.17

Adventsmarkt der Gemeinde

Die Kolpingsfamilie ist wieder mit einem Stand vertreten und freut sich auf ihren Besuch.

Samstag, 13.01.18, ab 8.30 Uhr
Christbaumabholung

gegen eine Spende holt die Kolpingsfamilie ihren Christbaum ab.

Anmeldung:

Rolf Spreemann, Tel.: 62 503 80

Sonntag, 21.01.18, ab 10.15 Uhr
Gottesdienst zum Familiensonntag

anschl. Mittagessen und Programm
Groß und Klein sind dazu eingeladen!
Feiern Sie mit und lernen Sie nette Leute kennen!

Sonntag, 04.02.18, 15.00 Uhr
Offener Familientreff/Familiencafé

in Verbindung mit einem Tauberinnerungsgottesdienst

Beginn in der Kath. Kirche, anschließend gibt's Kaffee und Kuchen im Kardinal-Döpfner-Saal

Bitte die eigene Taufkerze mitbringen!

Kolpingsfamilie Alling

KOLPINGS-
FAMILIE
ALLING

gegr. 1946



40 Jahre Theatergruppe Kolpingsfamilie Alling

Die Theatergruppe feiert heuer ihr 40-jähriges Jubiläum.

Mit einer geschlossenen Premierenveranstaltung am 28.10.2017 für geladene Gäste haben wir die Spielsaison 2017 begonnen.

Vor weiteren 6 ausverkauften Vorstellungen und ca. 800 Besuchern spielten wir das Stück **Deifi Sparifankerl** von Ralph Wallner.

Eine besondere Überraschung bereitet die Theatergruppe Martin Handelshau-

ser, der als Spieler, Mann hinter den Kulissen und Regie von Anfang an dabei war, mit einer Bildercollage über die vergangenen 40 Jahre Theatergruppe.

Eine weitere Überraschung übergab dann nach einer kleinen Ansprache Herr Bürgermeister Röder an Martin Handelshäuser. Er bekam als erster die Ehrennadel der Gemeinde Alling für Ehrenamtliche verliehen.

Altpapier-/Altkleidersammlung

Auf diesem Wege möchten wir uns noch mal bei allen bedanken, die uns bei unseren Altpapier-/Altkleidersammlungen so sagenhaft unterstützt haben.

Wir konnten aus den Sammlungen der letzten Jahren der Kirchenverwaltung Alling 9.500,-- Euro für eine neue Bestuhlung für den Pfarrsaal Alling spenden.

Termine

Sonntag, 03.12.17, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Kolpinggedenktag
mit musikalischer Begleitung

Samstag, 16.12.17, 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier
im Pfarrheim

Den Hauptprogrammteil wird wieder unsere Jungkolpinggruppe gestalten. Weihnachtliche Lieder und Geschichten sowie ein Jahresrückblick mit Fotos werden die Feier umrahmen. Unsere Weihnachtsfeier ist eine öffentliche Veranstaltung bei der wir uns über jeden Besucher freuen.

Dienstag, 26.12.17, 10:00 Uhr
Tombola
im Pfarrheim

Dienstag, 05.01.18, 20:00 Uhr
Jahreshauptversammlung
mit Neuwahlen
im Pfarrheim
19.00 Uhr Hl. Messe für die
verstorbenen Mitglieder



Martin und Adolf Handelshäuser (KF Alling) überreichten die Spenden an Anita Dosch und Brigitte Naßl (Kirchenverwaltung) sowie Pfarrer Martin Bickl

Foto: Andrea Büttner-Sauer



Die Theatergruppe der Kolpingsfamilie sorgt seit 40 Jahren für beste Unterhaltung

Foto: G. Weber

8. Allinger Christkindlmarkt

Vom 01.12.2017 bis 03.12.2017 gibt es wieder den 8. Allinger Christkindlmarkt am Hartplatz vor der Sporthalle Alling, auf den wir alle zum Kommen einladen. Veranstalter sind die Parsberger Schützen Alling sowie die Freiwillige Feuerwehr Alling.

Öffnungszeiten:

Freitag, 1.12.17, 17.00 Uhr - 22.00 Uhr

Samstag, 2.12.17, 15.00 Uhr - 22.00 Uhr

Sonntag, 3.12.17, 14.00 Uhr - 20.00 Uhr

Für die bevorstehenden Festtage wünschen wir allen Pfarrangehörigen ein gesegnetes Weihnachten und ein gutes und gesundes Neues Jahr 2018.

Andrea Büttner-Sauer

Senioren-Begegnungsstätte Eichenau

Liebe Seniorinnen und Senioren,

schon wieder geht ein Jahr zur Neige. Manchmal scheint es, als habe es gerade erst begonnen.

Jetzt steht Weihnachten vor der Türe, für viele das schönste Fest im Jahr.

Gemeinsam mit dem integrativen Treff des VDK Eichenau wollen wir am 05. Dezember unsere Senioren Adventsfeier im Kardinal-Döpfner-Saal begehen. Es sind alle herzlichst eingeladen. Bitte vergessen Sie nicht, sich hierfür anzumelden.

Natürlich freuen wir uns jetzt über den Advent, Zeit ruhig zu werden, sich vorbereiten auf das Fest der Geburt unseres Herrn.

Gleichzeitig ist es auch eine Zeit in der man gerne zurückblickt auf das vergangene Jahr.

In der Senioren-Begegnungsstätte wurde wie immer viel „gesportelt“, hier einmal ein großes Lob an unsere

Eichenauer Senioren. Sie tun reichlich, um sich fit zu halten. Ob in den Sportgruppen, beim Wandern oder Radln, beim Tanzen oder Singen, sie sind aktiv!

Im August feierten wir ein Sommerfest, allerdings war es gleich so sommerlich, dass wir wegen den heißen Temperaturen nicht im Freien sein konnten. Dennoch kamen etwa 80 Eichenauer Seniorinnen und Senioren um im „kühlen“ Kardinal-Döpfner-Saal mit uns zu feiern.

Bei Musik, Gesang und Tanz, dem Eichenauer Zauberer Jogibar, der uns mit seinen Kunststücken bezauberte, und bei reichlich kulinarischen Köstlichkeiten, begingen wir ein rundum gelungenes Fest.

Im Oktober unternahm die Senioren-Begegnungsstätte einen Ausflug nach Kelheim und Kloster Weltenburg. Unsere Wanderer gingen den Idyllischen



Viele Köstlichkeiten gab es beim Sommerfest

Foto: Franz Kopetschny



Mit dem Kahn auf der Donau vor Kloster Weltenburg.

Foto: SBS

Wanderweg im Altmühltal und entlang der Donau, durch schattigen Mischwald mit herrlichen Ausblicken auf den Donaueingangsbruch und das Kloster Weltenburg. Sie ließen sich auf abenteuerliche Kahnfahrten ein und schipperten auf dem Rückweg über die dahin strömende Donau. Die anderen fuhren mit dem Schiff bis zum Kloster Weltenburg und wieder zurück. Am Nachmittag besichtigten wir gemeinsam die Befreiungshalle in Kelheim. Alle freuten sich, dass der Schlechtwetterbote sich nicht bewahrheitete und wir miteinander einen wunderschönen, sonnigen Tag verbringen durften.

Unser neuer Kurs „Runter vom Sofa, aktiv werden“ startet im Februar und bietet ein Training für Körper und Geist. Der Kurs findet ab 8 Teilnehmer statt, deshalb bitten wir um Anmeldung!

Im vergangenen Sommer hatte Frau Helga Färber, KAV Mitglied seit 37 Jahren, leider einen schweren Unfall und musste sich langwierigen Behandlungen und Reha Maßnahmen unterziehen. Sie war immer ein aktives Mitglied im Kranken- und Altenpflegeverein, hat viele ehrenamtliche Aufgaben für den Verein

übernommen und regelmäßig den Montagstreff in der Senioren-Begegnungsstätte geleitet. Wir möchte Frau Färber an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen, ihr alles Gute sowie baldige Genesung wünschen und hoffen sie bald wieder in unserer Runde zu haben.

Noch immer suchen wir eine Person, die an Frau Färbers Stelle unseren Montagstreff organisieren könnte. Wir würden uns freuen, wenn jemand diesen Nachmittag für die Senioren organisiert.

Ihre Christine Hack
Leitung der Senioren-Begegnungsstätte



**Alle Angebote
finden Sie unter:
www.KAV-eichenau.de**



GEDANKEN AM RANDE

*An Heilig Abend gibt es nicht nur Freude,
viele haben Sorgen und Leid.
Wir sollten auch an diese denken,
deren Leben nicht Glück und Reichtum lenken.*

Freud und Leid

Alling



01.07.2017	Frida Staudt
02.09.2017	Sophia Felicia Helga Diemling
16.09.2017	Sarah Veronika Scheid
24.09.2017	Kilian Peter Vogl
08.10.2017	Veronika Vogt



15.07.2017	Stefan Huber u. Regina Keil
22.07.2017	Benedikt Friedinger u. Ramona Schlick
23.09.2017	Carsten Vielmeier u. Franziska Friedinger
30.09.2017	Christian Mathis u. Ramona Hartl
14.10.2017	Christian Killer u. Elisabeth Robeller



12.07.2017	Theodor Große-Ruyken
26.07.2017	Franz Dellinger
27.09.2017	Helga Gaja
11.10.2017	Anna Friedinger

GEDANKEN AM RANDE

*Die Hoffnung kann nur dort nicht untergehen,
wo wir lernen menschlich zu denken und zu
handeln.*

Eichenau



01.07.2017	Felix Maximilian Heinrich
02.07.2017	Rapahel Hofbauer
02.07.2017	Theo Martin Kiermair
23.07.2017	Carla Degenhardt
29.07.2017	Markus Stefan Aigner
29.07.2017	Julian Kemmerich
02.09.2017	Gabriel Valo aus Gröbenzell
23.09.2017	Isabella Sophia Schalk
30.09.2017	Sophia Chidera Kastner
30.09.2017	Dennis Joseph Kastner
30.09.2017	Justyna Maya Brunhilde Beise
01.10.2017	Elena Garcia Pedrero aus Olching
08.10.2017	Marlene Theresia Redlinger



01.04.2017	Frieda Hofmann
15.06.2017	Gertrud Ludwig
07.07.2017	Agnes Wünsch
05.08.2017	Bruno Hoffmann
07.08.2017	Elfriede Krenn
08.08.2017	Josefine Bednarek
11.08.2017	Helmut Wolf
13.08.2017	Elisabeth Funk
17.08.2017	Erwine Poteschil
31.08.2017	Lydia Spranger
20.09.2017	Michael Buchner
21.09.2017	Elisabeth Mayr
22.09.2017	Anneliese Goerke
22.09.2017	Franziska Fritz
23.09.2017	Rudolf Müller
24.09.2017	Josefa Pyrkos
05.10.2017	Reinhard Oswald
06.10.2017	Peter Hans Hugo Funk
18.10.2017	Heribert Wohlfahrt

Termine

So., 26.11.17

Alling	8:30 Uhr	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Eichenau	10:15 Uhr	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Eichenau	19:00 Uhr	Konzert mit dem Kammerchor Chantier Vocal

Sa., 02.12.17

Alling		keine Eucharistiefeier
Eichenau	18:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Kolpinggedenktag

So., 03.12.17

Alling	10:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Kolpinggedenktag mit rhythmischer Musik nach alter Tradition
Eichenau	10:15 Uhr	Familiengottesdienst zum Adventsbeginn anschl. Kirchencafé und Weihnachtsbazar (Eine-Welt-Artikel)

Di., 05.12.17

Eichenau	14:00 Uhr	Eucharistiefeier für Senioren anlässlich der Adventsfeier der Seniorenbegegnungsstätte
Alling		kein Gottesdienst

Mi., 06.12.17

Eichenau	6:00 Uhr	Rorate, musikalisch gestaltet anschl. kleines Frühstück im Foyer
----------	----------	---

Sa., 09.12.17

Alling		kein Gottesdienst
Eichenau	17:00 Uhr	Kindergottesdienst Waldweihnacht an der Kapelle Roggenstein
Eichenau	18:00 Uhr	Wortgottesfeier Bußgottesdienst mit Liedern aus Taizé

So., 10.12.17

Alling	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Eichenau	10:15 Uhr	Eucharistiefeier, mit Kindern durch den Advent - 10 Minuten für Kinder

Di., 12.12.17

Alling	18:00 Uhr	Rorate
Eichenau	20:00 Uhr	Come & Pray, Gebet, Impuls ,Stille

Mi., 13.12.17

Eichenau	6:00 Uhr	Rorate, musikalisch gestaltet, anschl. kleines Frühstück im Foyer
Eichenau	16:00 Uhr	Wortgottesfeier im Pflegezentrum
Eichenau	17:00 Uhr	Familienandacht zum Tag der Hl. Luzia

Sa., 16.12.17

Alling	18:00 Uhr	Bußgottesdienst als Jahresgottesdienst der Allinger Landjugend
Eichenau		kein Gottesdienst

So., 17.12.17

Alling	8:30 Uhr	Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Ministranten
Eichenau	10:00 Uhr	Ökum. Kindergottesdienst im evang. Pfarrzentrum
Eichenau	10:15 Uhr	Eucharistiefeier, mit Kindern durch den Advent - 10 Minuten für Kinder,
Alling	16:30 Uhr	Waldweihnacht, siehe Seite 45

Di., 19.12.17

Alling	18:00 Uhr	Rorate
--------	-----------	--------

Mi., 20.12.17

Eichenau	6:00 Uhr	Rorate, musikalisch gestaltet, anschl. kleines Frühstück im Foyer
Eichenau	17:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens

Sa., 23.12.17

Eichenau	18:00 Uhr	Eucharistiefeier für den Pfarrverband
----------	-----------	---------------------------------------

So., 24.12.17

Eichenau	14:00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst zum Hl. Abend im Pflegezentrum
Alling	15:00 Uhr	Kindermesse
Eichenau	15:00 Uhr	Krippenfeier für Kinder im KD-Saal
Eichenau	16:00 Uhr	Krippenfeier mit den Erstkommunionkindern in der Kirche
Eichenau	16:30 Uhr	Krippenfeier für Kinder im KD-Saal
Eichenau	18:00 Uhr	Wortgottesfeier zum Hl. Abend
Alling	21:15 Uhr	Christmette
Eichenau	22:30 Uhr	Einstimmung zur Christmette
Eichenau	23:00 Uhr	Christmette

**Aktuelle Termine
im Internet:
"Aktuelles - Termine"
oder in der Schutzengel-
info bzw. im Wochen-
blatt**



Mo., 25.12.17

Eichenau	10:15 Uhr	Eucharistiefeier, festlicher Weihnachtsgottesdienst mit Chor und Orchester mit Mozarts Messe in C, KV 257 „Credomesse“ kein Gottesdienst
Alling		

Di., 26.12.17

Alling	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Eichenau	10:15 Uhr	Eucharistiefeier, Gestaltung durch die Gruppe Machu Picchu
Eichenau	17:00 Uhr	Konzert mit Chor und Orchester der Schutzengelkirche "Romantische Weihnacht"

Sa., 30.12.17

Alling	18:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
--------	-----------	------------------------------------

So., 31.12.17

Eichenau	17:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss, mit Orgel und Blechbläserquartett
----------	-----------	--

Mo., 01.01.18

Eichenau	17:00 Uhr	ökum. Neujahrsgottesdienst in der Friedenskirche
Alling	19:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Neujahrstag für den Pfarrverband

Sa., 06.01.18

Alling	8:30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Sternsängern, Segnung Wasser, Weihrauch, Kreide
Eichenau	10:15 Uhr	Eucharistiefeier mit den Sternsängern, Segnung Wasser, Weihrauch, Kreide
	10:15 Uhr	Kindergottesdienst im KD-Saal

So., 07.01.18

Alling	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Eichenau	10:15 Uhr	Eucharistiefeier

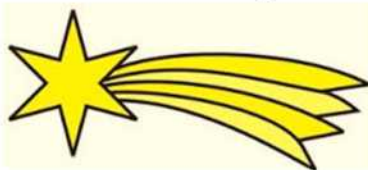
Allinger Waldweihnacht

am Sonntag den 17.12.2017, um 16:30 Uhr

Treffpunkt Ende Waldstraße/Ecke Wiesenstraße, Alling

Mit Groß und Klein, Jung und Alt machen wir uns auf zum gemeinsamen
Weihnachtsspaziergang.

Adventliche Lieder und Geschichten begleiten uns auf diesem Weg.



☆ Bitte bringt Sterne (gern auch selbstgebastelt) für
Christbaumschmuck und Fackeln oder Laternen mit.

☆ Im Anschluss an die Waldweihnacht freuen
wir uns auf einen gemeinsamen Ausklang
bei Punsch und Lebkuchen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen,
Euer Allinger Kinder-Kirchenteam



Bei schlechtem Wetter findet die Waldweihnacht in der
St. Peter und Paul Kirche in Holzkirchen statt.

Unsere Gottesdienste

Sonntag

Alling	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Eichenau	10:15 Uhr	Eucharistiefeier

Dienstag

Eichenau	8:30 Uhr	Morgengebet der Frauen - 10 Minuten der Besinnung
Alling	18:00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch

Eichenau	8:30 Uhr	Eucharistiefeier oder
	16:00 Uhr	Eucharistiefeier im evang. Pflegezentrum

Freitag

Eichenau	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
----------	----------	------------------

Samstag

Alling/ Eichenau	18:00 Uhr	Wortgottesfeier oder Eucharistiefeier im Wechsel, einmal im Monat wird der Gottesdienst mit Liedern aus Taizé gestaltet
---------------------	-----------	---

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung.

Bitte beachten Sie unbedingt die Schutzengelinfo bzw. das Allinger Wochenblatt.

Hausmeister (in) gesucht...

Die katholische Kirchenstiftung Zu den Hl. Schutzengeln in Eichenau sucht zum 01.01.2018 eine(n) Hausmeister(in) mit insgesamt sechs Wochenarbeitsstunden im Rahmen der geringfügigen Beschäftigung.

Das Tätigkeitsfeld umfasst hausmeisterliche Aufgaben aller Art in der Kindertagesstätte der Kirchenstiftung. Sie übernehmen auch teilweise die Urlaubsvertretung unseres ersten Hausmeisters.

Wenn Sie eine handwerkliche Ausbildung bzw. handwerkliches Geschick haben, sowie einer christlichen Kirche angehören, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Kath. Pfarramt, Pfr. Martin Bickl,
Hauptstr. 2, 82223 Eichenau oder an
mbickl@ebmuc.de

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Eichenau

Montag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Dienstag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr und
17:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Freitag 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Alling

Montag 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag geschlossen

In den Ferien ändern sich die
Öffnungszeiten. Beachten Sie bitte den
Aushang im Schaukasten.

Sprechzeiten des Seelsorgeteams nach
Vereinbarung.

Tel.: 08141 37820 / Fax: 08141 378216

E-Mail:

hl-schutzengel.eichenau@ebmuc.de

Seniorenbegegnungsstätte

Kolpingweg 2

Leiterin: Christine Hack

Tel.: 08141 80229

E-Mail: sbs@kav-eichenau.de

Bürozeiten:

Montag und Dienstag von 9:00 Uhr bis
11.30 Uhr,
Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Rückseite:

Weihnachtliche Schutzengelkirche Eichenau

Foto: C. Würfl

Impressum

44. Jahrgang (2017) III

Advent/Weihnachten 2017

Herausgeber:

Katholische Kirchenstiftung, Pfarrei Zu
den Hl. Schutzengeln, Hauptstraße 2,
82223 Eichenau, Tel. 08141-37820

Bankverbindung:

Kath. Kirchenstiftung Eichenau,
IBAN DE80 7509 0300 0002 1514 05

Internet:

<http://www.kirche-eichenau-alling.de>

Das Redaktionsteam:

Pfr. Martin Bickl, V.i.S.d.P.

Helmut Beck, Magdalena Kittl, Michael
Kneip, Margit Ilmberger, Stefanie
Schachtl, Karl Velinger, Christian Würfl



Druck:

www.sasdruck.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung des Verfassers wie-
der.

Die Redaktion behält sich aus druck-
technischen Gründen Kürzungen vor.

Artikel bitte per e-mail senden an:

pfarrbrief@kirche-eichenau-alling.de

Der Pfarrbrief ist auf Recycling-Papier
mit blauem Umweltengel gedruckt.



